

## Fertigstellungspflege nach einer Rasenregeneration

Bei Mangel an natürlichen Niederschlägen muss die Einsaat künstlich beregnet werden. Die **Beregnung** ist so einzustellen, dass das Keimbett niemals austrocknet. Selbst ein nur kurzzeitiges Austrocknen kann zum Absterben des empfindlichen Keimlings führen. Daher muss täglich, oft mehrmals, beregnet werden. Feine Wassertropfen vermeiden Verschlammungen und Abschwemmungen.

**Die Fläche muss etwa 4 Wochen ständig feucht gehalten werden, damit auch die langsam entwickelnden Gräser keimen können.** Nach dem Auflaufen der Gräser können die Beregnungsintervalle auf etwa 4 - 5 Tage ausgedehnt werden. Bei extremer Hitze und Trockenheit entsprechend häufiger.

Tagestemperatur (°C)	Wasserverbrauch (Liter/qm u. Tag)	Beregnungsabstand (Tage)
> 35	> 7	2 - 3
30 - 35	5 - 6	4 - 5
25 - 30	3 - 4	6 - 8
20 - 25	2 - 3	8 - 10
< 20	1 - 2	10 - 15

Tabelle für die Beregnungsintervalle nach dem Auflaufen der Gräser und bei allgemeiner Unterhaltung der Rasenfläche

Trotz aller Sorgfalt kann es zu Fehlstellen kommen. Diese Stellen müssen so früh wie möglich nachgesät und bewässert werden. Die Nutzung einer nachgesäten Fläche (z. B. Nachsaat Mittelachse, lückiger Bestand) ist je nach Witterung nach ca. 6 – 8 Wochen möglich. Vorher sollte die Fläche nur zum Mähen oder zur Beregnung betreten werden. Erheblicher Schaden kann auch durch Kaninchen, Wühlmaus oder Maulwurf entstehen, welcher nach dem Auftreten schnell behoben werden sollte.

Nach ca. 3 bis 4 Wochen sollte der junge Rasen die erste Folgedüngung mit einem stickstoffbetonten Rasenlangzeitdünger (z. B. EUROGREEN „Olympia Plus P 56“ Rasendünger 30+5+9+2) und einer Aufwandmenge von 25 – 30 g/m<sup>2</sup> erhalten. Diese Nährstoffgabe beschleunigt die Rasenbildung. Bestockung und Wurzelbildung werden angeregt. Eventuell auftretende Unkräuter werden unterdrückt. Weitere Folgedüngungen mit Rasenlangzeitdüngern sind im Abstand von 10 - 12 Wochen durchzuführen.

Unkraut kann in geringem Umfang manuell entfernt werden. Bei höherem Besatz ist etwa 3 Monate nach der Ansaat ein Rasendünger mit Unkrautvernichter einsetzbar. Eventuell auftretende Pilzkrankheiten sind mit zugelassenen bzw. genehmigten Pflanzenschutzmitteln zu kontrollieren.

Der erste Schnitt erfolgt bei einer Aufwuchshöhe von etwa 6 - 8 cm auf eine Höhe von 4 - 5 cm. Dieser sollte mit einem Sichelmäher/Spindelmäher durchgeführt werden. Das anfallende Schnittgut ist von der Fläche zu entfernen. Der regelmäßige Rasenschnitt sowie die Stickstoffdüngung und Beregnung fördern die Blattbildung und Narbendichte.

Bei einer kompletten Neuansaat kann die erste Nutzung etwa 6 Monate nach der Einsaat erfolgen. Bis dahin haben sich auch langsam entwickelnde Gräser, wie z. B. *Poa pratensis*, so weit entwickelt, dass sie belastbar sind.

Hier noch einige

## Allgemeine Pflege- bzw. Regenerationsmaßnahmen auf Rasenflächen:

### **Schnitt**

Schnitthöhe von 3,0 - 3,5 cm sollte nicht unterschritten und die Aufwuchshöhe von 7 cm nicht überschritten werden (2 x Schnitte pro Woche in Abhängigkeit von der Witterung).

### **Beregnung**

Beregnen je nach Witterungsverlauf

Bei einer Beregnung gilt die Regel: Es sollte immer so viel Wasser gegeben werden bis die gesamte Rasentragschicht wurzeltief durchfeuchtet ist. Dazu sind je nach Bodenart 15 - 20 l /m<sup>2</sup> notwendig. Zu häufiges Beregnen, d. h. zu kurze Beregnungsintervalle, führen zur Verflachung des Wurzelsystems und fördern flach wurzelnde Arten, wie Jährige Risse (= *Poa annua*) und Gemeine Risse (= *Poa trivialis*).

### **Abschleppen**

Als regelmäßige Pflegemaßnahme fördert es die Ebenflächigkeit und verteilt eventuell auftretende Regenwurmhaufen. Besonders geeignet ist eine Sportplatzschleppe, die mit verstellbaren Messern die Bodenoberfläche leicht anritzt und somit die Durchlüftung verbessert. Sie lässt sich auch auf Hartplätzen (Tennenflächen) einsetzen.

### **Düngung**

Zur Erhaltung und Versorgung der Rasengräser sollten nur spezielle Rasenlangzeitdünger verwendet werden.

Beispiel: Rasensportplatz mit hoher Nutzungsintensität

Zeitraum	Dünger	Analyse				Sack	Menge g/m <sup>2</sup>	Reinnährstoff in g		
		N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO			N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O
März/April	Olympia Plus P56	30	- 5	- 9	- 2	7	25,0	7,5	1,3	2,3
Ende Mai	Starter Greens EKO	17	- 22	- 5	- 4 + Spe	7	25,0	4,3	5,5	1,3
Mitte Juli	Olympia Plus P56	30	5	- 9	- 2	7	25,0	7,5	1,3	2,3
Ende Aug.	Olympia Plus P56	30	- 5	- 9	- 2	7	25,0	7,5	1,3	2,3
Oktober	High-K P56	12	- 0	- 25	- 4 + Spe	7	25,0	3,0	0,0	6,3
<b>Gesamtmenge:</b>								<b>29,8</b>	<b>9,4</b>	<b>14,5</b>

### **Walzen**

Das Walzen wird in der Praxis sehr oft als notwendige Pflegemaßnahme angesehen. Jedes Walzen verdichtet den Boden zusätzlich zum Spielbetrieb. Und dies ganz besonders bei feuchtem Boden. Walzen schafft somit ungünstige Bedingungen für die Gräser und verursacht hohe Folgekosten. Deshalb ist Walzen nur in ganz wenigen Ausnahmefällen sinnvoll: Vor Neuansaat zum Andrücken des Bodens, zum Andrücken von Rasensoden und bei hochgefrorenen, lockeren Rasennarben. Unebenheiten beseitigt man durch häufiges Abschleppen, nicht durch Walzen.

<b>Maßnahme</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Wann / Wie oft</b>
<b>Vertikutieren</b>	Ausräumen des Rasenfilzes. Bessere Durchlüftung der Bodenoberfläche. Wasser, Luft und Nährstoffe gelangen zu den Wurzeln.	- Spielpause - Frühjahr - 1 x pro Jahr
<b>Aerifizieren</b>	Belüftet die Hauptwurzelzone. Sorgt für kräftiges und tiefes Wurzelwachstum. Verbessert den Wasserabfluss. Mischt den Besandungssand in den Boden ein.	- Frühjahr Herbst 1- 2 x pro Jahr
<b>Besanden</b>	Macht die Oberfläche ebener, trockener und belastbarer. Magert Rasenfilz und zu lehmigen Boden ab. Erhöht die Durchlässigkeit für Wasser und Luft. Schafft mehr Porenraum im Boden. Verbessert Wasserabfluss und Durchlüftung. Voraussetzung für tiefe und intensive Durchwurzelung.	- Frühjahr - Herbst - mindest 1 x pro Jahr - 2 – 5 l/m <sup>2</sup>
<b>Lockern</b>	Lockerung der Rasentragschicht bei Verdichtungen.	- nach Bedarf
<b>Perforationssaat</b>	Schließt Kahlstellen und Lücken im Bestand. Etabliert neue, belastbare Rasengräser.	- Spielpause - 1 x pro Jahr

Bei Rückfragen zur Rasenpflege, Rasenregeneration oder Sanierung/Neubau steht Ihnen unser Fachberater:

..... Tel.:.....

oder die EUROGREEN-Zentrale in Rosenheim gerne zur Verfügung.

EUORGREEN GmbH  
 Tel.: 0 27 47 / 91 68 - 222  
 Fax: 0 27 47 / 91 68 - 344  
 E-Mail: [info@EUROGREEN.de](mailto:info@EUROGREEN.de)  
 Web: <http://www.EUROGREEN.de>

.....  
 Unterschrift Auftragnehmer

.....  
 Unterschrift Auftraggeber